

Smartphone für Einsteiger

■ **Verl.** In einem neuen Kleingruppenkurs vermittelt die Volkshochschule von Grund auf den Umgang mit Smartphones. Ab Mittwoch, 30. August, geht es an fünf Terminen zwischen 15 und 17.15 Uhr um mobile Geräte mit Android-Betriebssystem. Der Kurs richtet sich an Einsteiger, die ihr Gerät besser kennenlernen möchten und erfahren wollen, wie man beispielsweise Nachrichten verschickt, Apps installiert, Fotos versendet oder sich mit dem Internet verbinden kann. Anmeldungen im Bürgerservice im Rathaus oder unter Tel. 05246 961196.

Hatha-Yoga mit Kinderbetreuung

■ **Verl.** Ein neuer Präventionskurs der Krankenkasse startet am Freitag, 25. August, um 9.30 Uhr im Droste-Haus. Beim Hatha-Yoga werden umfassende Körper- und Atemübungen praktiziert, die den gesamten Körper integrieren und zur Entspannung führen. Der Teilnehmerbeitrag für den Kurs kann von der Krankenkasse erstattet werden. Während des Kurses wird eine kostenfreie Kinderbetreuung angeboten. Die letzten freien Plätze für Kurs 629 „Hatha-Yoga- anerkannter Präventionskurs“ können gebucht werden unter www.droste-haus.de.

Polizei stoppt 28-Jährigen mit Pfefferspray

Der betrunkene Verler will sich der Verkehrskontrolle entziehen.

■ **Verl.** Mit dem Einsatz von Pfefferspray hat die Polizei am frühen Sonntagmorgen einen offenbar angetrunkenen und aggressiven Autofahrer gestoppt. Die Beamten hatten den Mann gegen 3.15 Uhr auf der Paderborner Straße angehalten und kontrolliert.

Da in der Atemluft des 28-Jährigen deutlicher Alkoholgeruch wahrnehmbar war, führten die Polizisten einen Vortest durch, der den Verdacht bestätigte, dass der Autofahrer betrunken hinter dem Steuer gesessen hatte.

Allerdings wollte sich der Mann allem weiteren entziehen und rannte plötzlich in das angrenzende Wohnhaus, in dem er derzeit übernachtet, wie die Polizei mitteilt. Der 28-Jährige schlug nach den Polizei-

beamten, als er aufgehalten wurde. Diese setzten schließlich Pfefferspray ein.

Erst als weitere Kräfte dazukamen, konnte der um sich schlagende Mann fixiert und in ein nahegelegenes Krankenhaus gefahren werden. Dort wurde ihm durch einen diensthabenden Arzt eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sichergestellt.

Dabei sei niemand verletzt worden, so die Polizei in ihrer Mitteilung weiter. Vorsorglich sei aber der Rettungsdienst zum Einsatzort bestellt worden, da Verwandte des Verlers in der Nacht durch den Lärm aufgewacht waren und durch den Pfefferspraynebel im Hausflur zwischenzeitlich unter leichten Augenreizungen litten.



Zusammen mit David Seiger von Elektro-Beckhoff, der früher selbst das Jugendhaus „Don Bosco“ besucht hat (2. v. l.), und Hausleiterin Laura Münstermann (3. v. l.) stehen Sebastian Westerbarkey (l.), Alexander Tigges, Gino Lawson, Emil Wittenburg, Jousef Tas und Tim Tigges (v. l.) hinter ihrem solarbetriebenen Rennfahrzeug. Fotos: Karin Prignitz

Feinschliff für Solarrenner

Ein Team von Beckhoff-Automation ist erstaunt über Kreativität und Einfallsreichtum der Jugendlichen beim Bau eines umgebauten Bobbycars. Am 17. September treten 20 Mannschaften beim Solar-Racing-Cup an.

Karin Prignitz

■ **Verl.** Bobbycars sind in Familien mit kleinen Kindern kaum wegzudenken. Doch längst nicht nur die Jüngsten flitzen mit den kleinen roten Autos über die Piste, schulen dabei Motorik, Koordination und Bewegung. Auch im jugendlichen und Erwachsenenalter haben die Kult-Gefährte ihren Reiz. Dass einige von ihnen kurzerhand in zwei Teile gestückelt werden, hat in der Tuningwerkstatt des Solar-Racing-Cups 2023 einen nachvollziehbaren Grund.

Am 17. September von 9 bis 18 Uhr findet auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Bielefeld zum 13. Mal das große Rennen mit den individuell gestalteten solarbetriebenen Rennfahrzeugen statt. 20 Teams aus OWL werden dann antreten. Preise gibt es in verschiedenen Kategorien zu gewinnen. Sie reichen von der Technik bis zum Design. Auch ein Kopf-an-Kopf-Rennen wird es geben, ein Geschicklichkeitsparcours muss bewältigt werden und es werden die besten während der Bauphase entstandenen Fotos prämiert.

Ein Team von Mitarbeitern, praxisintegrierten Studierenden und Auszubildenden von Beckhoff Automation hat jetzt eine Gruppe von 25 Schülerinnen und Schülern auf dem Firmengelände am Hülshorstweg begrüßt. Die Teams hatten ihre Solarrenner dabei und waren schon ganz gespannt auf die Einschätzung der Ingenieure, Techniker und Designexperten. Vor kurzem hatten die Jugendlichen gemeinsam mit Mitarbeitenden ihrer Tech-

nik-Partnerunternehmen gesägt, geschraubt, gelötet, designt und an der Elektronik getüftelt, um einen möglichst leistungsfähigen und dazu noch cool aussehenden Solar-Racer zu bauen.

„Wir möchten das Selbstbewusstsein der Jugendlichen stärken, indem sie mit anderen zusammen etwas auf die Beine stellen. Das ist unsere Philosophie“, sagt Klaus Meyer vom Innovationsnetzwerk Energie Impuls OWL. Seine Kollegin und zugleich Projektleiterin Monika Pieper kann ihm da nur beipflichten. Ab und zu koste es Überzeugungsarbeit, bestätigt sie. Wenn die Schülerinnen und Schüler aber erst einmal auf solch einem solarbetriebenen Bobbycar gesessen hätten, seien in der Regel alle Vorbehalte schnell vergessen und die Neugierde geweckt. Etwa bei Teilnehmern des Jugendhauses Don Bosco aus Avenwedde, die erstmals dabei sind.

Als die Einladung kam, dachte Hausleiterin Laura

Münstermann sofort: „Das könnte etwas für unsere Stammbesucher sein.“ Die seien hellauf begeistert gewesen, zur Kick-off-Veranstaltung im Mai gefahren und hätten an Probefahrten teilgenommen. Für das Rennen haben sich David Seiger, Gino Lawson, Emil Wittenburg, Jousef Tas, Sebastian Westerbarkey, Alexander und Tim Tigges sowie Kyran Wart eigens einheitliche Shirts mit Logo anfertigen lassen. Auch eine passende Kappe soll es wohl noch geben.

Auf Stabilität und Schnelligkeit konzentriert

„Ich fand so etwas schon immer interessant“, erzählt Gino Lawson (15). Ein bereits vorhandenes Modell haben er und seine Mitstreiter überarbeitet, zusätzliche Teile eingebaut und sich überlegt, wo die Schwerpunkte liegen sollen. „Wir haben uns vor allem auf Stabilität und Schnelligkeit konzen-

triert“, berichtet Tim Tigges.

So ist ein Spannungswandler als zusätzlicher Energielieferant eingebaut worden und ein zusätzlicher Powerknopf am Lenker. Zweimal wöchentlich haben sie im Elektrounternehmen Husemann in Avenwedde getüftelt und das Bobbycar von Rot auf Silber umlackiert. Für den optischen Reiz soll es womöglich noch in zwei Teile geteilt und hinten und vorne an einem Metallrahmen befestigt werden.

Fünf Teams aus der Region sind von Beckhoff Automation mit hilfreichen Tipps und Tuning-Ideen unterstützt worden. Darunter die Franz-Stock-Realschule Hövelhof, das Einstein-Gymnasium Wiedenbrück sowie das Gymnasium Steinhagen, das Niklas-Luhmann-Gymnasium aus Oerlinghausen und die Heinz-Sielmann-Sekundarschule aus Oerlinghausen. Fast alle sind schon oft dabei gewesen.

Das Team „Racing Stones“ der Heinz-Sielmann-Schule hat 2015 den Designpreis ge-

wonnen und sich diesmal dem Thema Schnelligkeit und Optik gewidmet. „Vor den Sommerferien haben wir während der Projektwoche gebaut“, erzählt Lehrer Peter Müller, der die Gruppe mit Sozialarbeiter Oliver Glasner betreut hat.

Bei den Hanning-Elektrowerken ist ein Fahrzeug entstanden, das durch seine Leichtigkeit besticht und durch seinen ungewöhnlich kreativen Kistenaufbau. Der sieht aus, als würde ein Bobbycar durch eine Wand brechen. „Wir haben viel Neues gelernt“, sagt Zoe Hoffmann, die mit Ben Plöger, Raul Ortega, Eros Funk und Julius Steffen die „Racing Stones“ bildet.

Klaus Meyer ist immer wieder erstaunt, „was junge Leute sich in Sachen Elektronik aneignen“. Monika Pieper weist darauf, dass einige frühere Teilnehmende später Ingenieure oder Chemiker wurden. „Wir möchten auch weiterhin außerhalb von Schule motivieren und begeistern.“

www.solar-racing-cup.de



Zimmermeister Stefan Stamm bringt von einer Dachbühne aus in neun Metern Höhe den Richtkranz unter dem Dach der Ostwestfalenhalle an. Foto: Roland Thöring

Im Zeit- und Kostenrahmen

Unter dem Dach der Ostwestfalenhalle in Kaunitz hängt der Richtkranz.

■ **Verl-Kaunitz** (rt). Die beste Perspektive hatten Stefan Stamm und Ludger Schlepfer. In neun Metern Höhe brachten die Zimmerer am Montagmittag den Richtkranz unter dem Dach der Ostwestfalenhalle an. Viereinhalb Monate nach Baubeginn sind die Leimholzbinden montiert und die Eindeckung des markanten Schmetterlingsdaches hat begonnen. Ende April 2024 soll die 1964/65 erbaute Halle vollständig saniert sein.

Die Stadt investiert 8,5 Millionen Euro, das Land schießt eine Million an Fördermitteln zu. Dafür wird die Halle nahezu komplett erneuert: das 3.200 Quadratmeter große Dach, auf dem eine Photovoltaikanlage Platz finden soll; Elektrotechnik, Heizung und Lüftung, Sanitäranlagen, Küche im Ober- und Bistro im Erdgeschoss, Foyer; die Cafe-

teria wird künftig auch per Fahrstuhl erreichbar sein.

50 Handwerksunternehmen arbeiten 36 unterschiedliche Gewerke ab. Und sie bleiben dabei laut Michael Esken sowohl im Kosten- als auch im Zeitrahmen. Letzteres, sagte der Bürgermeister vor etwa hundert Gästen im Rohbau der Halle, sei für eine Baustelle einer Kommune schon etwas Besonderes.

Die runderneuerte Ostwestfalenhalle soll nach ihrer Fertigstellung „eine Mehrzweckhalle bleiben und kein Musiktempel“ werden, so Esken. Soweit also alles beim Alten. Trotzdem wird sich mit der Wiederinbetriebnahme etwas verändern: Der monatliche Hobbymarkt wird künftig später und zwar erst um 6 Uhr beginnen. Das erfordert die nach der Sanierung geltenden Lärmschutzvorschriften.



Experten des Beckhoff-Automations-Teams sind begeistert von den Konstruktionen und dem Einfallsreichtum der Jugendlichen.



Zoe Hoffmann, Ben Plöger, Raul Ortega, Eros Funk und Julius Steffen (v. l.) von der Heinz-Sielmann-Schule mit Lehrer Peter Müller.

Audi-Fahrer offenbar angetrunken

Ein 23-Jähriger überschlägt sich auf der Rolandstraße und wird dabei schwer verletzt.

■ **Verl.** Auf der Rolandstraße in Bornholte hat sich am Sonntagmittag ein 23 Jahre alter Autofahrer mit seinem Fahrzeug überschlagen und dabei schwere Verletzungen davongetragen. Nach den bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der Mann gegen 17.05 Uhr in Fahrtrichtung

Lindenstraße unterwegs, als er kurz hinter der Einmündung des Wöstenweges in einer leichten Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn abkam. Der Audi blieb auf dem Dach liegen. Der Fahrer aus Verl, der alleine unterwegs war, konnte sich selbstständig seinem Pkw befreien. Er wurde am Unfallort

durch die Besatzung eines Rettungswagens und einen Notarzt versorgt und anschließend in ein Gütersloher Krankenhaus gefahren.

Weil die Polizisten bei der Unfallaufnahme bei dem 23-Jährigen Alkoholgeruch wahrnahmen, musste er sich später einer Blutprobe unterziehen.

Sein Führerschein wurde sichergestellt. Der stark beschädigte Audi wurde abgeschleppt. Den entstandenen Gesamtsachschaden beziffert die Polizei mit 8.000 Euro.

Zeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten, sich bei der Polizei Gütersloh unter Tel. 05241 8690 zu melden.

Malen für Eltern mit Kindern

■ **Verl.** Der Mal- und Begegnungsort in Verl lädt Eltern mit ihren Kindern ab vier Jahre ein, den besonderen Malraum kennenzulernen. Der Kurs mit der Nummer 675 des Droste-Hauses umfasst drei Termine und startet am Freitag, 15. September, von 16 bis 17 Uhr an der Hauptstraße 15. Anmeldung auf www.droste-haus.de.